

Guten Morgen Brachttaler Bürger!

Zur Kenntnis meine heutige Mail an den Leiter der Kommunalaufsicht des Main-Kinzig-Kreises, Herrn Rudel.

Ich habe Herrn Möser-Herd (GNZ) und Herrn Schäfer (GT) wie vereinbart über den Sachverhalt und unser Vorgehen informiert.

Beste Grüße in die Runde
Lutz

----- Kopie der E-Mail -----
From: lutzheer@hotmail.com
To: aufsicht@mkk.de
Subject: Notwendige Aufklärung durch die Kommunalaufsicht

Sehr geehrter Herr Rudel,

nachfolgend übersende ich Ihnen eine Mail, die ich gestern als Mitglied der CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung Brachttal von zwei ehrenamtlichen Beigeordneten des Brachttaler Gemeindevorstandes erhalten habe.

Im Kern geht es um einen größeren Geldbetrag, der auf unerklärliche Weise aus dem Rathaus der Gemeinde "verschwunden" ist und die Weigerung des Bürgermeisters, die gemeindlichen Gremien über den Sachstand zu informieren.

Die in der Mail geschilderten Vorgänge im Brachttaler Rathaus machen uns als Gemeindevertreter offen gesagt ratlos - zumal wir trotz wiederholter Versuche nahezu keine Informationen von Seiten unseres Bürgermeisters erhalten.

Auch gestern Abend habe ich bei der Sitzung des Ältestenrates der Gemeinde wieder vergeblich auf eine Information bzw. auf Antworten gewartet. Der Bürgermeister hat sie erneut verweigert. Auch die Gemeindevertretung hat er in der anschließenden Sitzung zum wiederholten Male nicht informiert. Der Bürgermeister war auf meine Nachfrage hin auch nicht bereit, diese Informationen im Rahmen einer nicht öffentlichen Sitzung zu geben. Wir halten dies für völlig inakzeptabel.

Hier drängt sich der Verdacht der Veruntreuung sowie der Einrichtung Schwarzer Kassen auf.

Die Ausrede bzw. den Verweis auf "laufende polizeiliche Ermittlungen" kann ich an dieser Stelle auch nicht gelten lassen, da unser Bürgermeister bislang noch nicht einmal bereit war, zu den allgemeinen Fragen Stellung zu nehmen:

1. Wie kann es sein, dass weder der Vorstand der Gemeinde noch die Gemeindevertretung vom Bürgermeister über den Erhalt des Geldes sofort im September 2014 informiert wurden, sondern auf unser Drängen erst ein Jahr später?
2. Warum wurde das Geld nicht ordnungsgemäß verbucht?
3. Wie kann es sein, dass aus Teilen dieses offiziell gar nicht existierenden Geldbetrages ohne jegliche Beschlussgrundlage eine Musikkapelle bezahlt werden sollte?

Diese und viele weitere Fragen bleiben konsequent unbeantwortet.

Nach der erneuten Verweigerung des Bürgermeisters bei der gestrigen Sitzung des Ältestenrates sehen

wir uns leider gezwungen, andere Wege einzuschlagen, um endlich an Informationen zu kommen und den Sachverhalt aufzuklären.

Wir fordern Sie als Leiter der Kommunalaufsicht des Main-Kinzig-Kreises daher dringend auf, den Sachverhalt zu klären, gegebenenfalls disziplinarische Maßnahmen einzuleiten und vor allem auch die Gemeindevertretung und den Gemeindevorstand der Gemeinde Brachttal in Gänze zeitnah über Ihre Erkenntnisse zu informieren.

Ich bitte zudem um eine kurze Eingangsbestätigung zu dieser Mail von Ihrer Seite.

Für die CDU Fraktion der Gemeindevertretung Brachttal
Ihr

Lutz Heer, Vorsitzender